

displan®

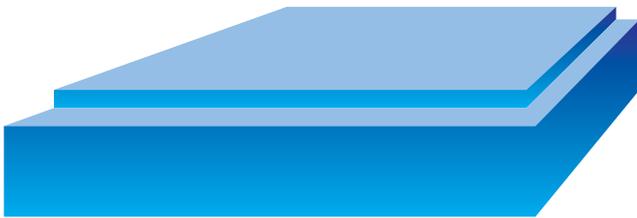
Der hochbeständige Industrieboden

SYSTEMSTECKBRIEF

- Hochbelastbarer, kunststoffmodifizierter Industrieboden, 1,5 - 2,5 cm stark (Größere Einbaustärken sind möglich).
- Die Oberflächenstruktur unterliegt regionalen, handwerklichen und bauphysikalischen Einflüssen.

EINSATZBEREICHE

- Produktionsbetriebe
- Lagerhallen
- Werkstätten
- Umschlagbetriebe
- Hochregalläger
- Druckereien
- Baumärkte



EIGENSCHAFTEN

- Fugenlos in der Fläche (Gebäudedehnfugen müssen durch geeignete Fugenprofile gesichert werden)
- hochbelastbar
- hohe Ebenflächigkeit
- schwindarm
- wasser-, -öl- und chemikalienbeständig
- geschlossen, rutsicher, naturfarbig grau
- Tausalz-Beständigkeit:
Sehr hoch, vergleichbar mit einem Beton nach DIN EN 206 (DIN 1045) mit besonderen Eigenschaften.

displan®

Der hochbeständige Industrieboden

TECHNISCHE DATEN

Einbaubedingungen:

Dach und Außenwände dicht und geschlossen, zugfrei, regendicht, + 5 C Mindesttemperatur.

Prismenfestigkeit:

Druckfestigkeit > 50 N/mm²
Biegezugfestigkeit > 10 N/mm²

Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm²

Aushärtezeiten/Belastbarkeit:

Nach 3 Tagen begehbar, nach 7 Tagen voll belastbar (bei Normalklima 20° C / 65 % relative Luftfeuchte)

Diffusionsverhalten

displan® ist diffusionsoffen

Brandverhalten nach DIN 4102

Entsprechend den ergänzenden Bestimmungen schwer entflammbar (Baustoffklasse B1)

Elektrische Ableitfähigkeit

Zwischen 10⁴ und 10⁷ Ω in Anlehnung an DIN 51 953, keine statische Aufladung. Nach Arbeitsstättenverordnung für explosionsgefährdete Bereiche der Zone 0, Zone 1 und Zone 10 geeignet (zulässiger Höchstwert: 10⁸ Ω).

Ebenflächigkeit

nach DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 3
nach DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 4
oder nach DIN 15185 möglich

Beschreibung

Tagesleistung:

800 - 1.200 m² je Team in Abhängigkeit vom Flächenzuschnitt.

Untergrundvoraussetzungen:

dispac® oder Beton Mindestgüte C20/25 nach DIN EN 206 (1045-2), Oberfläche frei von Schlämme, Trennfilmen und losen Bestandteilen.

Einbau

displan® wird direkt auf der Baustelle hergestellt und mit modernster Lasertechnik eingebaut.

displan® wird ab +5° Celsius verlegt. Eine Verarbeitung unter +5° Celsius ist auf Grund zu langer Aushärtezeit nicht zu empfehlen. Bei weiterem Absinken der Temperaturen können Frostschäden entstehen.

Innerhalb der ersten 48 Stunden nach der Verlegung sind Wassereinwirkungen zu vermeiden.

Trocknungs- und Abbindezeiten

Die Trocknungs- und Abbindezeiten von displan® sind abhängig von der Unterbodentemperatur, der Unterbodenfeuchte, der Lufttemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

Bei mittlerer Lufttemperatur 20° C und mittlerer Luftfeuchtigkeit (65%) kann der Boden nach ca. 3 Tagen begangen und nach ca. einer Woche voll belastet werden.